



# Pressemitteilung

HERAUSGEBER: **ZOLLFAHDUNGSAMT ESSEN**  
Weiglestr. 11-13  
45128 Essen

KONTAKT: Heike Sennewald  
TELEFON: 0201/ 279 63 - 130  
MOBIL: 0172/ 266 1381  
TELEFAX: 0201/ 279 63 - 190  
E-MAIL: [presse.@zfae.bund.de](mailto:presse.@zfae.bund.de)  
INTERNET: [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

**14. Mai 2020**

## **Zoll auf der BAB 1 erfolgreich - Zollhündin Reese erschnüffelt 132 kg Haschisch**

*Essen / Coesfeld / Dortmund / Hagen / Münster*

Beamte der Hauptzollämter Dortmund und Münster stellten auf der BAB 1 ca. 132 kg Haschisch sicher und nahmen eine Person vorläufig fest.

Am 11. Mai kontrollierten Beamte der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamtes Dortmund gemeinsam mit der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamtes Münster auf dem Rasthof Ladbergen auf der BAB 1 einen polnischen Kühlaufleger.

Die Fragen der Beamten nach mitgebrachten Waren, Wertgegenständen, verbotenen Gegenständen und Betäubungsmitteln verneinte der polnische Fahrer des LKW.

Zur Kontrolle des voll beladenen Auflegers wurde die Zollhündin Reese des Hauptzollamtes Münster eingesetzt. Die Rauschgiftspürhündin zeigte sofort an der Stirnwand des Anhängers an. Daraufhin wurde der Lkw zu einer Abladestelle überführt und abgeladen. Hinter einer zusätzlichen angebrachten Wand fanden die Zöllner dann das Rauschgiftversteck. Es handelte sich um 37 Folienpakete mit insgesamt 132 kg Haschisch. Daraufhin wurde der Fahrer vorläufig festgenommen und das Rauschgift sichergestellt.

Die Ermittlungen wurden vom Zollfahndungsamt Essen, Dienstsitz Nordhorn übernommen. Die sachleitende Staatsanwaltschaft Münster stellte beim Amtsgericht Münster Haftantrag gegen den 36-jährigen Fahrer, der auch erlassen wurde.

Der Straßenverkaufswert der sichergestellten Drogen beläuft sich auf ca. 1,2 Millionen Euro.



Foto: Zoll



Foto: Zoll